

Jogginghose oder Schule?

Beitrag von „Luzifara“ vom 25. März 2023 08:42

Also mir liegt es völlig fern mir darüber Gedanken zu machen welche Kleidung meine Schüler tragen. Ich freue mich, ohne das auszusprechen, über

jeden, dass etwas "besonders" aussieht und ein bisschen seine Individualität auslebt.

Ich weise nur auf ungeeignete Kleidung hin, das aber eher auch nur in unteren Klassen.

Also die Sandalen für einen Ausflug auf dem Bauernhof oder ohne Jacke im Herbst bei Regenwahrscheinlichkeit, würde ich zumindest mal erwähnen und nachfragen, ob da noch anderes vorhanden ist.

In höheren Klassen hatten wir mal ein Mädchen, die oft mit sehr enger knapper Kleidung zur Schule kam, wo man regelmäßig den Tanga sah und aus dem Top schon fast etwas rausfiel. Ich denke in solchen Fällen, sollte man zumindest ein kleines Gespräch führen, vielleicht auch als Lehrerin. Manchen ist die Wirkung nämlich auch nicht bewusst.

Ansonsten weise ich Pubertiere schon mal auf Schweißgeruch hin.

Das würde ich allerdings bei Kolleg:innen genauso tun (habe ich auch schon).

Wer nun wann in Jogginghose kommt, ist mir völlig egal.

Aber klar, sie sollten schon lernen, dass man so nicht zum Bewerbungsgespräch geht. Wobei ihnen das in der Regel auch bewusst ist.

Wenn wir uns z.Z. auf der Straße umschauen, ist das Jogginghose tragen nun mal auch in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Ich habe auch "coole Väter" (sorry es waren bisher tatsächlich nur Männer), die in Jogginghose zum Elterngespräch kommen.

 Das sind dann meistens die, die im Homeoffice arbeiten.

Bei Bademantel und Schlafanzug würde das Elternteil vermutlich schon einen Spruch wie "Na, hätten wir uns lieber nicht so früh treffen sollen"

sich anhören müssen 